

Goethebund zum Schutze von Kunst und Wissenschaft, o. V.

Am 26. Mai 1900 in Hamburg begründet. Zweck: Die Freiheit der Kunst und Wissenschaft im Deutschen Reich gegen Angriffe jeder Art zu schützen, sowie wissenschaftliche und künstlerische Bildung nach Möglichkeit zu fördern. Die Erreichung des Vereinszweckes soll durch alle gesetzlich zulässigen Mittel angestrebt werden, insbesondere durch Bekämpfung aller zersetzenden, richterlichen und verwaltungsrechtlichen Eingriffe in die freie Entwicklung der Kunst, sowie durch Veranstaltung öffentlicher Versammlungen, Benutzung der Presse, Petitionen an die gesetzgebenden Körperschaften und Gewährung von Rechtsschutz. Die Versammlungen des Goethebundes sollen ferner einen Einigungspunkt für die Bestrebungen verwandter Vereine bilden und gleich den sonstigen Kundgebungen des Bundes dazu dienen, künstlerische und wissenschaftliches Verständnis in immer weitere Kreise zu tragen. Mitglieder können alle volljährigen, unbescholtenen Deutschen, Männer und Frauen, werden. Aufnahme durch den Vorstand: Otto Ernst (geschäftsführender Vorsitz.), G. Götzen, L. Klapp, A. Kroth, Altona, Dr. C. Petersen (Schatzmeister), Bohnenstr. 12/14, Dr. A. Nolcke (Schriftf.), Leon Goldschmidt und Frau Franziska Elmenreich.

Vortragsklub „Holsatia z. L. u. Tr.“

gegr. 1900. Vors. Hermann Reichert, Altona, Friedenstr. 32.

„Humboldt“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Hamburg, R. V.

Zweck: Die Verbreitung und Vorvollkommenheit der Aquarien- und Terrarienkunde. Er will durch seine Bestrebungen Lust und Liebe zur Beschäftigung mit der Natur erwecken, Tierquälerei und Aberglauben bekämpfen. — Auskünfte über naturgemäße Einrichtung von Aquarien und Terrarien, Pflege der Tiere und Pflanzen, Besuche im Zimmeraquarium u. s. w. werden an Jedermann unentgeltlich erteilt. In den Versammlungen, die allmonatlich am 1. u. 3. Mittwoch, Abends 9, im Restaurant „Im Waisenhof“, Steindamm 22, stattfinden, daselbst befindet sich auch die reichhaltige Bibliothek einschlägiger Fachliteratur des Vereins. Die „Jugendbl.“ nimmt schulpflichtige Knaben und junge Leute bis zum 18. Jahre auf. Die Sitzungen und sonstige Besprechungen sind kostenlos zu beziehen. Briefadresse: C. Brüning, Ritterstr. 67.

Internationale Theosophische Verbindung Theosophische Gesellschaft Hamburg.

Geschäftst.: Schulterblatt 100, Versammlungen jeden Donnerstag 9 Abends, im Vegetar. Restaurant Weststr. 28, I. Die Theosophische Gesellschaft (Leipzig) hat den Zweck, den Kern einer allgemeinen, die ganze Welt geistig umfassende Verbindung zu bilden, ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität, Glaubensbekenntnis, Stand oder Geschlecht. Zur Erreichung des Zweckes dienen: a) das Studium der arischen und anderen Religionssysteme, Philosophien und Wissenschaften des Morgen- und Abendlandes und die Verbreitung der erlangten Kenntnisse, (Aufklärung); b) die Erweckung, naturgemäße Entwicklung und Pflege der im Menschen noch schlummernden höheren Erkenntnis- und Willenskkräfte und deren selbstlose Verwendung zum Wohle der Menschheit. (Veredelung und Durchgeistigung.)

Journalisten- und Schriftsteller-Verein.

Zweck: Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen, die Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, sowie ihrer Wittwen und Waisen. Der Familie eines verstorbenen Mitgliedes werden aus der bestehenden Sterbecasse bis 600 Mk. ausbezahlt. Die Wittwen erhalten z. Z. 200 Mk. Jahresrente. Der Verein gewährt auch durchreisenden fremden Schriftstellern, Journalisten etc., die in Noth gerathen sind, Unterstützungen und Reisegelei. Der Verein zählt ca. 120 Mitglieder aus dem Stande der Zeitungsherausgeber, Schriftsteller und Journalisten Hamburg, Altona und Umgegend. Vorstand: Karl Krause, 1. Vors., Dr. Arthur Obst, 2. Vors., K. Hüner, 1. Schriftf., F. Jacobs, 2. Schriftf., W. Bruns, Schatzstr., Prof. Dr. Herrmann u. P. Wigger, Beisitzer.

Literarische Gesellschaft zu Hamburg.

Dieselbe veranstaltet vom October bis Mai ca. 12 Vortragsabende und ca. 6 Volksabende, unterhält eine Bibliothek zur freien Benutzung ihrer Mitglieder und unterstützt nach Kräften literarische Bestrebungen. Vorstand: Leon Goldschmidt, Bleichenbrücke 6, 1. Vors.; Dr. Carl Müller-Basant, 2. Vors.; F. Winter, 3. Vors.; S. Goldschmidt, 1. Schriftf.; Gertrud Wolff, 2. Schriftf.; Johanna Voigt, 3. Schriftf.; Dr. E. Cohen, Schatzmeister; Albert Ruben, Bibliothekar; Beisitzer: Dr. med. H. Caro, Dr. phil. B. Dieckhoff, Otto Ernst, Max Friedheim, Dr. med. E. Hirschfeld, Dr. Max Levor, Dr. phil. J. Loewenberg, Amtsrichter E. May, Dr. R. Ohnsorg, Denis Hoffmann, Landgerichtsdirektor G. Schiefer, Dr. med. Max Zacharias.

Mathematische Gesellschaft in Hamburg.

gegr. 1900. Hält monatliche Versammlungen am 2. Sonnab. im Monat 7½ Uhr im Gebäude der Patriottischen Gesellschaft ab und gibt jährliche „Mittheilungen“ heraus. Jahresschatzmeister: Prof. Dr. Bolle, Navigationschule, b. d. Erhöhung 12.

Occultischer Lehrverein in Hamburg.

Gründung: 11. März 1898. Der Zweck ist die Verbreitung der occultischen Lehren im praktischen und ethischen Sinne der Phrenologie, Chémantie, Astrologie, Graphologie, Hypnotismus, Spiritismus, Magnetismus, sowie im besonderen die Kenntniss der wichtigsten Religionssysteme, zwecks Veredelung und Durchgeistigung des Menschen. Als Mittel zu diesem Zweck dienen Vorträge und Besprechungen. Versammlung jeden Freitag, abends 9½ Uhr im Alstercafé, Esplanade 46. Vorsitzender: A. G. Herbst, Rathausstrasse 4, 1. Etz.

Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Hamburg.

Bund für freie einheitliche Weltanschauung auf naturwissenschaftlicher Grundlage.

Der Monistenbund will durch gegenseitige Aussprache und Belehrung die Bildung einer einheitlichen wissenschaftlichen Weltanschauung fördern und auch für die Folgerungen, die sich aus diesen Anschauungen in praktischer Hinsicht ergeben, eintreten und sich ihrer Verwirklichung näher bringen. Die Ortsgruppe Hamburg bietet ihren Mitgliedern die monatlichen Veröffentlichungen des Monistenbundes („Der Monismus“) eine Bibliothek auf dem Gebiete monistischen und allgemein naturwissenschaftlichen Inhalts etc. und bringt in den monatlich, im Logenhaus, Weikestr. vom September bis April stattfindenden Vortragsabenden, populärwissenschaftlichen Inhalts, reiche Anregung. Die Sitzungen des Vereins stehen auf Wunsch beim Schriftführer zur Verfügung. 1. Vors.: Chr. Carstens, Kaiser Wilhelm-Str. 41, 2. Vors.: Dr. Paul Marcus, Parkallee 18, 1. Schriftf.: Carl Riess, beim Gesundbrunnen 4, 1. Kassierer: O. Ahrens, Sandthorquai 14, Bibliothekar: Alfred Behr, Eppendorferbaum 32.

Verein für volkstümliche Naturkunde in Hamburg.

Briefadresse: H. Rose, Borgfelderstr. 18, H. 3, 1. Vors.

Der naturwissenschaftliche Verein

gegr. 1887, hat etwa 400 Mitglieder. Jahresbeitrag Mk. 10. Sitzungen jeden Mittwoch (außer im Juli, August, September) im grossen Hörsaal des Naturhistor. Museums oder im Hörsaal des Laboratoriumsgebäudes. Besondere Fachgruppen für Physik, Botanik, Zoologie, Anthropologie und naturwissensch. Unterricht. Der Vorstand wird jährlich erneuert und bestand im Jahre 1909 aus Prof. Dr. Schöber, Prof. Grimsehl, Dr. Schäffer, Dr. K. Hagen, Dr. Krüger, E. Maass, Dr. Seibhaus.

Ornithologisch-Oologischer Verein zu Hamburg o. V.

behandelt die Vogel- und Eierkunde in Zusammenkünften liebsiger Vogelkennner, -Züchter, Sammler und Liebhaber, sowie Eiersammler, und sucht durch Vorträge und Besprechungen, wie auch durch Excursionen in die weitere Umgebung und durch Ausstellungen, eingehende Belehrung über Bau, Leben, Pflege, Verbreitung, Eier, Nester, Schaden, Nutzen, Jagd etc. etc. des Vogels zu bieten. Vorsitz: Dr. Dietrich, Freilighstr. 15, Versammlungen alle 3 Wochen am Freitag im Restaurant Ahlers, Langreihe 31.

Ortsgruppe Hamburg des deutschen Gymnasialvereins.

Zweck: Vereinigung der Freunde humanistischer Bildung. Vors. Präsident Dr. Martin, Werderstr. 42; Schriftf. Prof. Dr. A. Fritsch, Zimmerstr. 9.

„Rossmässler“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde zu Hamburg, o. V.

Gegründet 1904. Zweck: In den Spuren Rossmässlers wandelnd, die Liebe zur Natur bei seinen Mitgliedern zu hegen und zu pflegen. Dieses Ziel wird zu erreichen versucht durch gemeinsame Exkursionen, belehrende Vorträge in den Vereinsversammlungen, sowie durch Haltung und Zuchtung hiesiger und ausländischer Aquarien- und Terrariertiere und -Pflanzen. Versammlungen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, in Paetows Restaurant, Kaiser Wilhelm-Str. 77. Mitgliederzahl: 81. Vors.: M. Stricker, Pagenfelderstr. 30.

„Salvina“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Hamburg, o. V.

Vors. Dr. P. Franck. Versammlung am 1. Mont. u. 3. Donnerst. im Monat im Börsenhotel Mönkedamm 7, Briefadresse: Dr. Franck, Hartungstr. 22.

Theosophische Gesellschaft (Pythagoras Zweig) in Hamburg.

Zweig der (allgemeinen) Theosophischen Gesellschaft (Adyar bei Madras, Indien). Die Theosophische Gesellschaft ist eine internationale Vereinigung, welche am 17. November 1875 gegründet wurde. Ihre Zwecke sind: 1. den Kern einer brüderlichen Geistesgemeinschaft zu bilden, die sich über die ganze Menschheit ohne Unterschied der Rasse, der Religion, der Gesellschaftsclassen, der Nationalität und des Geschlechts erstreckt; 2. das vergleichende Studium der Religionen, Philosophien und Wissenschaften zu fördern; 3. die noch unerklärten Naturgesetze und die im Menschen schlummernden Kräfte zu erforschen. Vors.: G. F. Scharlau, Repsoldstr. 21a.

Verein für hamburgische Geschichte.

Der Verein bezweckt die Förderung der Erforschung und die Verbreitung der Kenntniss der Geschichte Hamburgs. Dessen Zwecke dienen: die Vereinsbibliothek und die mit derselben verbundenen Sammlungen, die Veröffentlichungen und die Zusammenkünfte der Mitglieder. Als regelmässige Veröffentlichungen des Vereins erscheinen die „Zeitschrift“ des Vereins, von der jährlich ein bis zwei Hefte, und die „Mittheilungen“, von denen jährlich 6-12 Nummern ausgehen werden. Die Sitzungen finden im Winter an jedem Montag im Patriottischen Hause statt, und werden meistens durch Vorträge, zu denen auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet ist, ausgefüllt. Anmeldungen zum Eintritt nehmen die nachstehend benannten Vorstandsmitglieder entgegen. Der jährliche Beitrag beträgt 10 M. Vorstand: Landgerichtsdirektor Dr. Schröder, 1. Vors.; Rath Dr. Voigt, 2. Vors.; Landrichter Dr. Amsinek, Physicus Dr. Sieveking und P. Trummer, Bibliothekar: Dr. Ch. Walther. Mitglieder etwa 400; Bibliothek des Vereins s. d. A.

Hamburgischer Verein für jüdische Geschichte und Literatur.

Zweck: Förderung der Kenntniss in der jüdischen Geschichte und Literatur. Vors.: Herm. Gumpertz, Klosterallee 21. Schriftf.: Dr. Emanuel Fink, Colonnaden 47. Vereinslokal Logenheim Hartungstr.

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.

Präsident Dr. von Sydow. Versammlungen jeden 1. und 3. Freit. im Monat im Naturhistorischen Museum. Bestellungen und Postsendungen an M. Beyle, Naturhistorisches Museum, erbeten.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein.

siehe unter Lehrer-Vereine.

Wissenschaftliche Vereinigung.

Zweck: Vorträge und Mittheilungen der Mitglieder über wissenschaftliche Fragen aus den verschiedenen Wissensgebieten. 1. Vors.: Prof. Dr. Kayser, Vereinslokal: Verein für Kunst und Wissenschaft, im Patriot. Gebäude.

Wohltätigkeits-Vereine.

Verein „Arbeitsstätte zu Hamburg“.

Zweck: Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für jüdische Arbeitslose und Straftlassene. Vors.: Prediger: Dr. Rieger. Bureau: Rutschbahn 84.

Ausstattungs-Verein „Hachnassat-Kallah“

bezweckt, hier wohnhaften bedürftigen Bräuten israel. Confession eine Beihilfe zur Ausstattung zu gewähren. Schriftf. Iwan J. Mathison, Bogenstr. 24.

Barmbecker Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege von 1876.

Vorsteherin: Frau Bürgermeisterin Höpke, Richardstr. 1a, Cassirer: Stadtmissionar Kaufuss, Desenssstr. 34. Versammlungen: Pastorat der Kirche, Holst.Kamp 40

Verein zur Bekleidung armer Schüler der Talmud Tora, o. V.

Vorsitzender: Moritz Heilmann, Klosterallee 12, Schriftführer: Jacob Wolff jr. Geschäftsstelle: Talmud Tora Schule.

„Caritas“.

Verein zur Unterstützung armer Schauspieler-Kinder. Gegr. im Jahre 1878. Vorstand Direktor Geh. Hofrath Max Bacius, Stadt-Theater; Albert Bozenhand, Thalia Theater; Franziska Elmenreich, Deutsches Schauspielhaus; Direktor Ernst Köhne, Deutsches Schauspielhaus; Othmar Keimel, Thalia-Theater; Ludw. Max, Deutscher Schauspielhaus; Dr. Arthur Obst, Redaction des Fremdenblatt. Alex Otto, Deutscher Schauspielhaus; G. A. Otto, Alterwall 62, Cassenverwalter. Gesuche mit genaue und beglaubigten Personalien sind an den Cassenverwalter einzusenden, zu welchem Zwecke Personal-Formulare bei den ebengenannten Herren abzuholen sind. Gütige Spenden werden erbeten und sind einzusenden an den Cassenverwalter G. A. Otto, Alterwall 62.

Klub Bienenhaus v. 1897, eingetr. Verein in Hamburg,

bezweckt, durch Sammlung von Geldgaben, Cigarrenabschnitten, Stanol-Kapseln, getr. Kleidungsstücken und anderen Irgendwie zu verwertenden Gegenständen, würdigen verschämten Armen eine Unterstützung zu gewähren. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 1 M. Cigarrenabschnitte wurden bis Juli 1909: 10000 Pfd. und Stanol und Zinnfolie 21894 Pfd. gesammelt; diese sammelojecte brachten zusammen den Betrag von ca. M. 8800.— Die Anträge auf Unterstützungen dürfen nur von den Mitgliedern gestellt werden. Centralstelle: C. F. Söhl, Caffamacherreihe 58. Annahmestelle für Kleidungsstücke ausserdem bei: Bernhard Albert Busch, Catharinenstr. 46. Vorstand: 1. Ober-Inker J. Kagerah, Bismarckstr. 24, Ober-Inker J. Tietz, Breitergang 32, Albert Koop, Dammthorwall 5, II., W. Meyer, Eppend. Weg 153, A. Schwartz, Fuhlsbüttel, am Hasenberg 34. Mitglieder: Aug. 1909 ca. 6000. Bto: Vereinsb., Fernspr I, 7281.

Plastic Covered Document Repaired Document